

# Ausstattungsprogramm „Schulische iPads“

## Häufig gestellte Fragen (FAQs)



## Generelles

### Warum wurden Apple iPads ausgewählt und keine Microsoft-Tablets, die im späteren Berufsleben weit verbreitet sind?

iPads lassen sich optimal zentral verwalten, sind sicher und extrem niederschwellig in der Bedienung. Zudem gibt es nahezu alle wichtigen pädagogischen Apps oder digitalen Schulbücher häufig zuerst für das iOS-Betriebssystem.

Hinzu kommt, dass der EU-Fördergeber für die Ausstattungsoffensiven 2020 und 2022 feste Wertgrenzen für den Anschaffungspreis vorgegeben hat, innerhalb derer das iPad liegt – viele gleichwertige Konkurrenzprodukte jedoch nicht.

Im heutigen Arbeitsleben wird in den unterschiedlichsten Branchen mit einer großen Vielfalt an Endgeräten gearbeitet, die nicht ausschließlich der Microsoft-Welt zugehörig sind. In den Schulen sind zudem üblicherweise auch Windows-Geräte (z.B. im Informatikunterricht) im Einsatz.

### Warum werden die iPads schon in der Grundschule eingesetzt?

Medienkompetenz startet schon in der Primarstufe und stellt in der heutigen Welt – neben vielen anderen Grundkompetenzen - einen wichtigen Baustein für das Lernen dar. Über etablierte Tools wie z.B. den *Book-*

*Creator* oder die *Lernwerkstatt* sind auch für den Grundschulbereich angepasste pädagogische Einsatzszenarien möglich.

Die konkrete Nutzung der iPads richtet sich je nach Schule an den individuellen pädagogischen und didaktischen Konzepten – lassen Sie sich gern durch Ihre Schule beraten.

### Wie ist das iPad geschützt? Was halten die Hüllen aus?

Die mitgelieferten Hüllen bieten in Verbindung mit den aufgeklebten Panzerglasfolien einen grundsätzlichen Schutz bei Stürzen oder physischen Einwirkungen. Natürlich sind die Geräte trotzdem pfleglich zu behandeln und so geht es geht vor Schäden zu schützen.

### An wen wende ich mich, wenn ich Fragen zu meinem Gerät oder seiner Handhabung habe?

Für die Schüler\*innen und deren Eltern sind die Schulen die ersten Ansprechpartner für alle Belange rund um die iPads.

Das Alfred Krupp-Schulmedienzentrum steht den Schulen jederzeit für Fragen oder Hilfestellungen zur Seite.



# Ausstattungsprogramm „Schulische iPads“

## Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Zudem richtet der Schulträger aktuell sogenannte „IT-Helfer“ an den Schulen ein, die vor Ort eine niederschwellige Hilfestellung bieten sollen, um insbesondere die Anfangszeit des Digitalpakts in den Jahren 2023 und 2024 umfassend zu begleiten.

### Welche Apps sind auf dem iPad installiert?

Auf den Geräten befinden sich neben den Standard-Apps, die zum Betriebssystem iOS gehören, insbesondere folgende Programme:

- Apple Office-Paket, bestehend aus *Pages*, *Keynote* und *Numbers*
- Microsoft Office *Word*, *Excel*, *Powerpoint* (als Viewer)
- Unterschiedliche Browser und Videokonferenz-Apps
- LOGINEO NRW-Zugang und Moodle
- Im Grundschulbereich spezielle Apps wie z.B. *Anton*

Darüber hinaus können je nach pädagogischer Ausrichtung der Schule noch weitere Apps hinzukommen.

### Was ist zu tun, wenn der PIN-Code des iPads vergessen wurde?

Wenn der PIN-Code vergessen wurde, und das Gerät nach 10 Falscheingaben gesperrt wurde, ist ein Zurücksetzen notwendig.

Wenn ein Mac oder PC mit installiertem Programm *iTunes* zur Verfügung steht, kann dies sogar selbstständig durchgeführt werden - ansonsten wenden Sie sich dazu an die Schule.

Nach dem Zurücksetzen bucht sich das iPad als erstes wieder in die Systeme des Alfred Krupp-Schulmedienzentrums ein – ein Herauslösen aus der zentralen Verwaltung über das MDM-System ist auf diesem Weg nicht möglich.

Auf [www.aksmz.essen.de/iPads](http://www.aksmz.essen.de/iPads) finden Sie eine Anleitung, die Ihnen das Zurücksetzen des iPads schrittweise erklärt.

### Dürfen die Geräte im heimischen WLAN verwendet werden?

Ja, die Geräte können bedenkenlos mit dem WLAN verbunden werden. Um auch außerhalb der Schule webbasierte Anwendungen wie z.B. LOGINEO NRW zu nutzen, oder die regelmäßigen Updates zu erhalten, ist dies sogar empfohlen.

Auch eine eventuelle Teilnahme am Home Schooling erfordert eine Internetverbindung. Sollte dies, z.B. durch eine erneute Pandemiephase, notwendig werden und Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung stehen, sprechen Sie Ihre Schule darauf an.

### Können die iPads in den Schulen geladen werden?

In der Regel sind die Lademöglichkeiten in den Schulen sehr begrenzt – daher sind die iPads morgens mit voll aufgeladenem Akku mit in den Unterricht zu bringen.

### Kann ich die Aktivitäten meines Kindes einschränken?

Zur besseren Kontrolle der Aktivitäten mit dem iPad durch die Erziehungsberechtigten wird die „*Jamf Parent*“-App unterstützt, welche vielseitige Möglichkeiten der Steuerung und Auswertung anbietet. Die App ist kostenfrei für Android und iOS in den entsprechenden App Stores verfügbar.

Eine Anleitung zur Nutzung finden Sie unter [www.aksmz.essen.de/iPads](http://www.aksmz.essen.de/iPads)

### Muss ich eine private Apple-ID anlegen die nur für das iPad gültig ist?

Einzig erlaubt sind anonymisierte „Managed Apple IDs“, die für den schulischen Gebrauch in einem administrierten Umfeld gedacht sind und durch die Schulen erstellt werden können<sup>1</sup>.

Die Nutzung von privaten Apple-IDs ist unter Punkt 5 der Nutzungsbedingungen untersagt.

Grundsätzlich sind die Geräte ohne angemeldete Apple ID nutzbar, auch dann steht eine Verwaltung über das MDM-System und damit eine Verteilung von Apps, etc. zur Verfügung.

<sup>1</sup> Stand 11/2022: Es steht insbesondere im Bereich der Primarstufe (Grundschulen) noch nicht flächendeckend die benötigte Infrastruktur zur Verfügung. Es kann daher an einzelnen Schulen sein, dass eine zentrale Erstellung der „Managed Apple IDs“ noch nicht durch die Schulen

vorgenommen werden kann – in diesen Fällen werden die iPads zunächst ohne Apple IDs eingesetzt.